

Kent ist das Tor Englands und Großbritanniens. Die meisten Reisenden vom Kontinent kommen entweder im Hafen von Dover mit dem Schiff an oder erreichen Folkestone mit der Bahn durch den [Eurotunnel](#).



Die Kreideklippen bei Dover, Grafschaft Kent. *(Foto Willi Heidelberg)*

Mit dem Schiff auf die Küste zukommend, fallen zunächst die großartigen Kreideklippen bei Dover auf. Bei gutem Wetter (und mit einem Fernglas ausgestattet) kann man diese sogar von Frankreich aus sehen. Kent trägt auch den Beinamen „Garten Englands“, was darauf zurückzuführen ist, dass es in der Region unzählige Obstgärten und Hopfenfelder gibt.

Römische Vergangenheit



Wehrhaftes Dover Castle.

Die Geschichte der Grafschaft reicht bis in die Römerzeit und noch davor zurück: Das jedenfalls beweisen altsteinzeitliche Funde, die in den Steinbrüchen von Swanscombe gemacht wurden. Später müssen in der Grafschaft etliche römische Lager und Privathäuser existiert haben. Die im Flusstal des Darent ausgegrabenen Villen sind stumme Zeugen dieser Epoche. Kent war immer eine der am stärksten befestigten Gegenden Englands. Die aus dem 12. Jahrhundert stammende Burg in Dover verdeutlicht dies.



Stadtmauer und die Kathedrale von Canterbury. (Foto Wolfgang Claussen)

In Canterbury findet sich eine der bekanntesten und schönsten gotischen Kathedralen überhaupt. Das über Jahrhunderte hinweg erbaute Gotteshaus gehört seit 1988 zum Weltkulturerbe der UNESCO. Hinzu kommen wundervolle Schlösser wie Hever oder Scotney. Keine Frage: Kent kann sowohl landschaftlich als auch architektonisch bzw. kulturell aus dem Vollen schöpfen.

Schlüsselrolle im 2. Weltkrieg

Als besonders problematisch erwies sich die Nähe Kents zum europäischen Festland im Zweiten Weltkrieg. Denn nirgendwo sonst tobte die Luftschlacht um England so sehr wie am Himmel über Kent. Das brachte der Ostküste der Grafschaft den wenig

schmeichelhaften Spitznamen „Hell Fire Corner“ ein. Für die Einwohner Kents sind es schlimme Monate gewesen, bis die Royal Air Force die deutsche Luftwaffe endlich in die Knie gezwungen hatte.

Weitere Informationen zu Sehenswürdigkeiten in der Grafschaft Kent:

- **Kathedrale von Canterbury:** Vom Bahnhof aus sind es fußläufig etwa 10 Minuten bis Canterbury Cathedral. Geöffnet hat die Kathedrale von Montag bis Sonntag ab 09.00 Uhr bis mindestens 16.30 Uhr. Tagestickets kosten 12,50 Pfund für Erwachsene und 8,50 Pfund für Kinder und Jugendliche von 6 bis 18 Jahren. Familientickets sind für 33 Pfund erhältlich.

Webseite: www.canterbury-cathedral.org

- **Scotney Castle:** Schloss Scotney liegt ungefähr 50 Kilometer südöstlich von London. Genauer gesagt sind es zwei Schlösser - das alte und das neue. Beide trennen etwa 400 Meter. Das Areal und die Bauten sind wunderschön. Tickets: Erwachsene zahlen etwa 14 Pfund, Kinder (5-17 Jahre) etwa 7 Pfund. Familientickets sind für etwa 35 Pfund zu haben.

Webseite: www.nationaltrust.org.uk/scotney-castle

- **Hever Castle:** Schloss Hever gehört zu den großen Attraktionen der Grafschaft Kent. Zu finden ist es etwa 40 Kilometer südöstlich von London. Das Areal bietet viel Sehens- und Erlebenswertes: darunter natürlich das Schloss selbst, die Gärten, der

See - und ein nahegelegener Golfplatz. Hotel und Bed & Breakfast gibt es ebenfalls. Tickets für Besichtigungen kosten knapp 18 Pfund für Erwachsene (Schloss + Gärten) und etwa 10 Pfund für Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 17 Jahren.

Webseite: www.hevercastle.co.uk

QUIZ

[Wie gut kennen Sie England?](#)

sh